

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

An das:
Bundesverfassungsgericht
Schloßbezirk 3
Postfach 1771, 76006 Karlsruhe

76131 Karlsruhe

Nur per Fax: 0721 / 9101-382

WIDERSPRUCH und KLAGE

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Berlin, 11.10.2012

Hiermit lege ich gegen die Beschlüsse des Bundesgerichtshofs (Az.: XII ZB 484 / 11) vom 05.10.2011 und 12.09.2012 Widerspruch ein.

Seit 14 Jahren wird gegen mich ein Verbrechen ausgeübt in dessen Folge ich an 16 verschiedenen Krankheiten, darunter tödlichen Krankheiten, erkrankt wurde und habe eine Behinderung 80 Grad. Nach meinem Selbstmordversuch im Jahre 2004 habe das Gericht im Jahre 2005 seinen Fehler eingeräumt. Aber nach diesem Fall wurde mein Status geändert um meine Freiheit zu beschränken und meine politische Aktivität zu verhindern. Danach wurde es weiterhin von Beamten und Behörden diese unmenschliche Spielchen mit mir gesetzt widrig bis 2009 gespielt und die Richterin deckte diese auch absichtlich. Und diese ungesetzlichen Spielereien laufen noch bis jetzt mit anderen Methoden. Wenn Sie meine Beschwerde (VG 15 A 281.07) vom 09.07.2007 lesen, werden Sie überzeugt, dass die Einschränkung meines Status bis 2007 nur aus politischen Gründen entstanden waren.

Am 03.01.2005 habe das Amtsgericht Tiergarten mit einem Beschluss seinen Fehler offiziell eingeräumt und ich habe danach am 27.11.2009 wegen schwerer Körperverletzungen eine Klage auf Schadensersatz eingereicht.

Die mit dieser Klage zusammenhängenden Unterlagen sende ich Ihnen in einem Datenträger zu (USB-Stick). Ich bitte Sie, meine Klage vom 27.11.2009 und alle meine Widersprüche zu lesen und zu bewerten. In der Bewertung werden Sie selber sehen, dass meine Klage auf Schadensersatz, die ich seit 3 Jahren führe, wird genauso wie früher, seitens der Gerichte ungerecht und undemokratisch verhindert. Die Gerichte haben immer versucht die Klageeröffnung zu verhindern und dabei haben sie sogar die UN-Resolutionen und Europäische Konventionen missachtet.

Anbei schicke ich auch Ihnen meine zwei Briefe an die Europäisches Menschen Rechte Gericht vom 01.04.2011, 10.09.2011 und eine Unität Nation vom 31.08.2012, wo man lesen kann, dass es seit langen Jahren ein ungesetzliches, unmenschliches und verdecktes Theater ist, dass seit langen Jahren von Seiten der Justiz ist.

Sollte das Bundesverfassungsgericht meine Klage abweisen oder gegen mich einen Beschluss verabschieden, so bitte ich meinen Widerspruch zusammen mit meinen auf dem Datenträger eingerichteten Unterlagen an Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte zu senden.

Dieser Widerspruch wird per Fax und die Anlagen werden auf einem Datenträger per Post gesendet.

Mit freundlichen Grüßen

Rustam Ismail



Faxnr. :
Name :

Name/Nr. : 07219101382
S. : 1
Startzeit : 11-OKT-2012 16:05 DO
Dauer : 00' 20"
Modus : STD ECM
Ergebnisse : [OK]

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin
An das:
Bundesverfassungsgericht
Schloßbezirk 3
Postfach 1771, 76006 Karlsruhe
76131 Karlsruhe



Nur per Fax: 0721 / 9101-382

Berlin, 11.10.2012

WIDERSPRUCH und KLAGE

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Hiermit lege ich gegen die Beschlüsse des Bundesgerichtshofs (Az.: XII ZB 484 / 11) vom 05.10.2011 und 12.09.2012 Widerspruch ein.

Seit 14 Jahren wird gegen mich ein Verbrechen ausgeübt in dessen folge ich an 16 verschiedenen Krankheiten, darunter tödlichen Krankheiten, erkrankt wurde und habe eine Behinderung 80 Grad. Nach meinem Selbstmordversuch im Jahre 2004 habe das Gericht im Jahre 2005 seinen Fehler eingeräumt. Aber nach diesem Fall wurde mein Status geändert um meine Freiheit zu beschränken und meine politisch Aktivität zu verhindern. Danach wurde es weiterhin von Beamten und Behörden diese unmenschliche Spielchen mit mir gesetzt widrig bis 2009 gespielt und die Richterlin deckte diese auch absichtlich. Und diese ungesetzlichen Spielereien laufen noch bis jetzt mit anderen Methoden. Wenn Sie meine Beschwerde (VG 15 A 281.07) vom 09.07.2007 lesen, werden Sie überzeugt, dass die Einschränkung meines Status bis 2007 nur aus politischen Gründen entstanden waren.

Am 03.01.2005 habe das Amtsgericht Tiergarten mit einem Beschluss seinen Fehler offiziell eingeräumt und ich habe danach am 27.11.2009 wegen schwerer Körperverletzungen eine Klage auf Schadensersatz eingereicht.

Die mit dieser Klage zusammenhängenden Unterlagen sende ich Ihnen in einem Datenträger zu (USB-Stick). Ich bitte Sie, meine Klage vom 27.11.2009 und alle meine Widersprüche zu lesen und zu bewerten. In der Bewertung werden Sie selber sehen, dass meine Klage auf Schadensersatz, die ich seit 3 Jahren führe, wird genauso wie früher, seitens der Gerichte ungerecht und undemokratisch verhindert. Die Gerichte haben immer versucht die Klageeröffnung zu verhindern und dabei haben sie sogar die UN-Resolutionen und Europäische Konventionen missachtet.

Anbei schicke ich auch Ihnen meine zwei Briefe an die Europaischen Menschen Rechte Gericht vom 01.04.2011, 10.09.2011 und eine Unität Nation vom 31.08.2012, wo man lesen kann, dass es seit langen Jahren ein ungesetzlichen, unmenschliches und verdecktes Theater ist, dass seit langen Jahren von Seiten der Justiz ist.

Sollte das Bundesverfassungsgericht meine Klage abweisen oder gegen mich einen Beschluss verabschieden, so bitte ich meinen Widerspruch zusammen mit meinen auf dem Datenträger eingerichteten Unterlagen an Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte zu senden.

Dieser Widerspruch wird per Fax und die Anlagen werden auf einem Datenträger per Post gesendet.

Mit freundlichen Grüßen

Rustam Ismail

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

An das:
Bundesverfassungsgericht
Schloßbezirk 3
Postfach 1771, 76006 Karlsruhe

76131 Karlsruhe

461
Nur per Fax: 0721 / 9101-382

WIDERSPRUCH und KLAGE

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Hiermit lege ich gegen die Beschlüsse des Bundesgerichtshofs (Az.: XII ZB 484 / 11) vom 05.10.2011 und 12.09.2012 Widerspruch ein.

Seit 14 Jahren wird gegen mich ein Verbrechen ausgeübt in dessen Folge ich an 16 verschiedenen Krankheiten, darunter tödlichen Krankheiten, erkrankt wurde und habe eine Behinderung 80 Grad. Nach meinem Selbstmordversuch im Jahre 2004 habe das Gericht im Jahre 2005 seinen Fehler eingeräumt. Aber nach diesem Fall wurde mein Status geändert um meine Freiheit zu beschränken und meine politische Aktivität zu verhindern. Danach wurde es weiterhin von Beamten und Behörden diese unmenschliche Spielchen mit mir gesetzt widrig bis 2009 gespielt und die Richterin deckte diese auch absichtlich. Und diese ungesetzlichen Spielereien laufen noch bis jetzt mit anderen Methoden. Wenn Sie meine Beschwerde (VG 15 A 281.07) vom 09.07.2007 lesen, werden Sie überzeugt, dass die Einschränkung meines Status bis 2007 nur aus politischen Gründen entstanden waren.

Am 03.01.2005 habe das Amtsgericht Tiergarten mit einem Beschluss seinen Fehler offiziell eingeräumt und ich habe danach am 27.11.2009 wegen schwerer Körperverletzungen eine Klage auf Schadensersatz eingereicht.

Die mit dieser Klage zusammenhängenden Unterlagen sende ich Ihnen in einem Datenträger zu (USB-Stick). Ich bitte Sie, meine Klage vom 27.11.2009 und alle meine Widersprüche zu lesen und zu bewerten. In der Bewertung werden Sie selber sehen, dass meine Klage auf Schadensersatz, die ich seit 3 Jahren führe, wird genauso wie früher, seitens der Gerichte ungerecht und undemokratisch verhindert. Die Gerichte haben immer versucht die Klageeröffnung zu verhindern und dabei haben sie sogar die UN-Resolutionen und Europäische Konventionen missachtet.

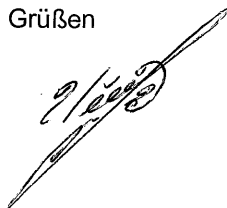
Anbei schicke ich auch Ihnen meine zwei Briefe an die Europäisches Menschen Rechte Gericht vom 01.04.2011, 10.09.2011 und eine Unität Nation vom 31.08.2012, wo man lesen kann, dass es seit langen Jahren ein ungesetzliches, unmenschliches und verdecktes Theater ist, dass seit langen Jahren von Seiten der Justiz ist.

Sollte das Bundesverfassungsgericht meine Klage abweisen oder gegen mich einen Beschluss verabschieden, so bitte ich meinen Widerspruch zusammen mit meinen auf dem Datenträger eingerichteten Unterlagen an Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte zu senden.

Dieser Widerspruch wird per Fax und die Anlagen werden auf einem Datenträger per Post gesendet.

Mit freundlichen Grüßen

Rustam Ismail



Berlin, 11.10.2012

Faxnr. :
Name :

Name/Nr. : 07219101461
S. : 1
Startzeit : 11-OKT-2012 11:44 DO
Dauer : 00' 24"
Modus : STD ECM
Ergebnisse : [OK]

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin
An das:
Bundesverfassungsgericht
Schloßbezirk 3
Postfach 1771, 76006 Karlsruhe

76131 Karlsruhe

Nur per Fax: 0721 / 9101-382



Berlin, 11.10.2012

WIDERSPRUCH und KLAGE

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Hiermit lege ich gegen die Beschlüsse des Bundesgerichtshofs (Az.: XII ZB 484 / 11) vom 05.10.2011 und 12.09.2012 Widerspruch ein.

Seit 14 Jahren wird gegen mich ein Verbrechen ausgeübt in dessen folge ich an 16 verschiedenen Krankheiten, darunter tödlichen Krankheiten, erkrankt wurde und habe eine Behinderung 80 Grad. Nach meinem Selbstmordversuch im Jahre 2004 habe das Gericht im Jahre 2005 seinen Fehler eingeräumt. Aber nach diesem Fall wurde mein Status geändert um meine Freiheit zu beschränken und meine politische Aktivität zu verhindern. Danach wurde es weiterhin von Beamten und Behörden diese unmenschliche Spielchen mit mir gesetzt widrig bis 2009 gespielt und die Richterin deckte diese auch absichtlich. Und diese ungesetzlichen Spielereien laufen noch bis jetzt mit anderen Methoden. Wenn Sie meine Beschwerde (VG 15 A 281.07) vom 09.07.2007 lesen, werden Sie überzeugt, dass die Einschränkung meines Status bis 2007 nur aus politischen Gründen entstanden waren.

Am 03.01.2005 habe das Amtsgericht Tiergarten mit einem Beschluss seinen Fehler offiziell eingeräumt und ich habe danach am 27.11.2009 wegen schwerer Körperverletzungen eine Klage auf Schadensersatz eingereicht.

Die mit dieser Klage zusammenhängenden Unterlagen sende ich Ihnen in einem Datenträger zu (USB-Stick). Ich bitte Sie, meine Klage vom 27.11.2009 und alle meine Widersprüche zu lesen und zu bewerten. In der Bewertung werden Sie selber sehen, dass meine Klage auf Schadensersatz, die ich seit 3 Jahren führe, wird genauso wie früher, seitens der Gerichte ungerecht und undemokratisch verhindert. Die Gerichte haben immer versucht die Klageeröffnung zu verhindern und dabei haben sie sogar die UN-Resolutionen und Europäische Konventionen missachtet.

Anbei schicke ich auch Ihnen meine zwei Briefe an die Europäischen Menschen Rechte Gericht vom 01.04.2011, 10.09.2011 und eine Unität Nation vom 31.08.2012, wo man lesen kann, dass es seit langen Jahren ein ungesetzliches, unmenschliches und verdecktes Theater ist, dass seit langen Jahren von Seiten der Justiz ist.

Sollte das Bundesverfassungsgericht meine Klage abweisen oder gegen mich einen Beschluss verabschieden, so bitte ich meinen Widerspruch zusammen mit meinen auf dem Datenträger eingerichteten Unterlagen an Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte zu senden.

Dieser Widerspruch wird per Fax und die Anlagen werden auf einem Datenträger per Post gesendet.

Mit freundlichen Grüßen

Rustam Ismail